

Mitgliederversammlung des VTG Rheinland-Pfalz / Festakt zum 25-jährigen Bestehen/Verabschiedung des langjährigen Präsidenten Johannes Billen

Bei der sehr gut besuchten Festveranstaltung im Saalbau in Neustadt an der Weinstraße hielt Herr Staatssekretär Andy Becht eine Festrede, in der er die gute und wichtige Arbeit des Verbandes der Teilnehmergeinschaften für die Flurbereinigung in Rheinland-Pfalz würdigte. Rheinland-Pfalz hat im Bundesvergleich die schnellsten Verfahrenslaufzeiten und einen maßgeblichen Anteil daran hat der VTG mit seinem Baueigenbetrieb.

Die Landwirtschaft gehört zur kritischen Infrastruktur und dies wird uns aufgrund der weltpolitischen Lage wieder deutlich bewusst, so Becht. Sie wird auch in Zukunft in Rheinland-Pfalz ein wesentliches Element der Wirtschafts- und Sozialstruktur der ländlichen Räume bleiben. Deshalb ist es weiterhin erforderlich, die Agrarstruktur zu verbessern, um die Produktionskosten zu senken. Dazu gehören auch gemarkungsübergreifende Verbindungswegenetze. Weitere wichtige Aufgaben der Bodenordnung sind der Erhalt und die Aufwertung unserer Kulturlandschaft, der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Biodiversität sowie die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Im passiven und aktiven Hochwasserschutz, aber auch im Flächenmanagement für die Energiewende, kann mit und durch die ländliche Bodenordnung viel erreicht werden.

Nach seiner Festrede ehrte Herr Staatssekretär Andy Becht verdiente Vorstandsmitglieder, die nicht mehr zu Wahl antraten. Nach 25 Jahren als Präsident des VTG stand auf Herr Johannes Billen nicht mehr zur Wahl und wurde zum Ehrenpräsident des VTG ernannt. In seiner Abschiedsrede bedankte sich Herr Billen bei seiner Familie und all seinen Wegbegleitern. Herr Billen stellte auch noch einmal klar heraus, dass die Bodenordnung nicht nur Geld, sondern auch qualifiziertes Personal in den DLR benötigt, um für die Landwirtschaft, den Naturschutz aber auch den Tourismus und die ländliche Infrastruktur optimale Ergebnisse zu erreichen. Es dürfe nicht mehr passieren, dass wie in 2021 fast 4 Mio. € Fördermittel verfallen, weil kein Baurecht hergestellt werden konnte.

Im Anschluss sprachen der Kammerpräsident Norbert Schindler, die Bauernpräsidenten Eberhard Hartelt und Michael Horper sowie der Präsident des BTG Ekkehard Hormann einige Grußworte.

Professor Axel Lorig hielt eine sehr informative Jubiläumsrede über die Gründungsphase des VTG bis zu heute. Der VTG Rheinland-Pfalz entstand, einer Forderung des Rechnungshofs folgend, um Aufgaben der Teilnehmergeinschaften, die bis 1996 von den Kulturämtern übernommen wurden, in die Eigenverantwortung der TGen zu übergeben. Der VTG hatte die Aufgabe, die kaufmännische Buchführung einzuführen, die 450 antiken Kassen zu übernehmen und alle weiteren Aufgaben, die der TG laut Flurbereinigungsgesetz obliegen, zu übernehmen. Heute wickelt der VTG den kompletten Zahlungsverkehr der TG, die Vorfinanzierung, die Mittelbeantragung und Abrufe, sowie Hebungen von Beiträgen für die TGen ab. Weiterhin werden die Bauoberleitung, die bauliche Beratung, das Erstellen von Ausschreibungsunterlagen, die Prüfung von Rechnungen von Fremdfirmen, die Abrechnung und die Überwachung der Baufinanzierung von Mitarbeitern des VTG übernommen.

Im Jahr 1996 wurden in den VTG 8 Wasser- und Bodenverbände überführt, welche den heutigen Baueigenbetrieb bilden. In den letzten 25 Jahren hat sich der VTG Baubetrieb stets weiterentwickelt, angepasst und ist stets der Produkt- und Projektentwicklung der

Bodenordnung sowie den Ausführungskosten gefolgt. Unter anderem wurden die Mitarbeiter im Baubetrieb von 132 Mann in 1997 auf 55 in 2021 zurückgeführt, der Maschinen- und Gerätepark wurde beständig modernisiert und optimiert und es wurden zwei Bürostandorte und drei Betriebsstätten geschlossen. Es wird bis heute alles unternommen, um die Wirtschaftlichkeit zu erhalten. Dies ist eine großartige Leistung, welche dazu führt, dass der VTG-Baubetrieb heute noch in ganz Rheinland-Pfalz für seine Mitglieder, die Teilnehmergemeinschaften, mit eigenem Baubetrieb tätig werden kann und so eine schnelle und unkomplizierte Bauabwicklung ermöglicht wird.



Johannes Billen und Andy Becht



Wahl von Michael Haack als Präsident und Werner Görgen als Vizepräsident

Am Nachmittag standen in der Mitgliederversammlung des VTG neben dem Jahresabschluss 2021 und dem Wirtschaftsplan 2022 auch die turnusmäßigen Neuwahlen des Vorstandes auf dem Programm an. In der anschließenden Vorstandssitzung wurden Herr Michael Haack zum Präsidenten und Herr Werner Görgen zum Vizepräsidenten des VTG gewählt.



Der neue Vorstand (von links nach rechts): Otto Minn, Karl-Heinz Becker, Thomas Neises, Jörg Kuhmann, Werner Görgen (Vizepräsident), Hans Herbert Laux, Michael Haack (Präsident), Michael Zürker (Geschäftsführer des VTG), Huber Pauly und Ekhard Hölzemann